

FRAGEN ZUR VERNEHMLASSUNG**Kantonale Verfassungsinitiative «Für eine kantonale Behindertengleichstellung»****Gegenvorschlag für ein Gesetz des Kantons Basel-Landschaft über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Behindertenrechtegesetz BL, BRG BL)****Vernehmlassungsadressat:****Evang. ref. Kirche BL – Christkatholische Landeskirche BL - Röm.-kath. Landeskirche BL**

Damit sich der Regierungsrat ein differenziertes Bild machen kann, bitten wir Sie, nebst dem Rahmengesetz über die Rechte von Menschen mit Behinderungen BL auch zu den Spezialgesetzen Stellung zu nehmen, die zur Stärkung der Behindertenrechte angepasst werden sollen.

IM GESAMTEN**1. Sind Sie einverstanden mit dem Gegenvorschlag zur Verfassungsinitiative «Für eine kantonale Behindertengleichstellung» und der damit beabsichtigten Stärkung der Behindertenrechte?**

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Ja, allerdings sind wir der Meinung, es sollte eine kantonale Verfassungsänderung ebenfalls angedacht und bei passender Gelegenheit vorgenommen werden, sollte die rechtliche Prüfung dies als erforderlich erscheinen lassen.

IM EINZELNEN**Fragen zur Rahmengesetzgebung****2. Befürworten Sie das Rahmengesetz des Kantons Basel-Landschaft über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Behindertenrechtegesetz BL, BRG BL)?**

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Siehe beiliegendes Dokument «Synopsis»

Fragen zu den verschiedenen Lebensbereichen (Spezialgesetzgebungen)**3. Mobilität: Befürworten Sie das Gesetz über Beiträge an Fahrdienste für mobilitätseingeschränkte Personen (Fahrdienstgesetz)?**

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Es ist wichtig darauf zu achten, dass die finanziellen Beiträge, die Betroffene zu leisten haben, wirklich erschwinglich sind. Dies könnte auch die Einrichtung eines Sozialtarifs nach sich ziehen.

4. Politische Rechte: Befürworten Sie die Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte ([SGS 120](#))?

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Sehr erwünscht: Hier sind auch die schreibbeeinträchtigten, von Analphabetismus und Illetrismus betroffenen Menschen und ihr Unterstützungsbedarf mit zu bedenken.

5. Arbeit: Befürworten Sie die Änderung des Gesetzes über die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons (Personalgesetz, [SGS 150](#))?

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Das ist sehr wichtig. Der Kanton kann nicht von Betrieben und / oder Anbietern die Umsetzung der Behindertenrechte einfordern und dies dann in den eigenen Reihen nicht tun. Diese Umsetzung bedarf einer sorgfältigen Vorbereitung, Begleitung, intensiver Schulung, Reflexion, Supervision, Evaluation von ganzen Teams.

6. Kommunikation: Befürworten Sie die Änderungen des Gesetzes über die Information und den Datenschutz (IDG, [SGS 162](#)) sowie des Gesetzes über die elektronische Geschäftsabwicklung und Kommunikation (noch nicht in Kraft)?

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

7. Verfahrensrecht: Befürworten Sie die Änderungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes Basel-Landschaft (VwVG BL, [SGS 175](#)) sowie der Verfassungs- und Verwaltungsprozessordnung (VPO, [SGS 271](#))?

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

8. Sicherheit: Befürworten Sie die Änderung des Gesetzes über die Einführung des Zivilgesetzbuches (EG ZGB, [SGS 211](#))?

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

9. Bauen: Befürworten Sie die Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG, [SGS 400](#))?

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Von besonderer Wichtigkeit sind rollstuhlgängige Gebäude u.a. mit barrierefreien Toiletten und Parkplätzen für Menschen mit Behinderungen.

10. Kultur: Befürworten Sie die Änderung des Gesetzes über die Kulturförderung (KFG BL, [SGS 600](#))?

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Gerade hier erleben z.B. die Gehörlosen die grössten Benachteiligungen, da sie auf eine andere Art der Kommunikation angewiesen sind. Darum ist hier die Aufnahme des Wortes «barrierefrei» wichtig. Als essentiell erachtet wird den Punkt f. «selbständige kulturelle Betätigung». Sehr oft fehlen geeignete Raumangebote, Orte, Transport und Begleitung. Wir befürworten zudem den Erlass oder die Reduktion von Nutzungsgebühren durch den Kanton.

11. Bildung: Befürworten Sie die Änderung des Bildungsgesetzes ([SGS 640](#))?

- Ja
 Nein

Bemerkungen: Es wäre durchaus ein bedenkenswerter Aspekt, die in den jeweiligen Landes- / Kantonalkirchen Verantwortlichen für den Unterricht, spezifisch den Heilpädagogischer Religionsunterricht, miteinzubeziehen – hier gibt es ein grosses Erfahrungspotential.

§ 46 Frage: Weshalb wird nur ein Förderangebot Französisch angeboten?

§ 46c Frage: Warum nicht auch Musikklassen? Und ist bei «Sportbegabung» auch Behindertensport eingeschlossen?

Wir begrüssen eine überkantonale Zusammenarbeit.

12. Weitere Bemerkungen: Es ist auf eine einheitliche Terminologie zu achten. «Menschen mit Behinderungen» oder noch besser, «Menschen mit besonderen Bedürfnissen, mit besonderen Begabungen» etc.